
Gemeindeamt Blons

6723 Blons 9

Niederschrift

über die 26. Sitzung der Gemeindevertretung Blons, am Dienstag, den 25. März 2014 im Gemeindeamt der Gemeinde Blons (GH Falva).

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Anwesend: Bgm. Stefan Bachmann, Vzbgm. Erich Kaufmann, Nikolaus Bertel, Mario Domig, Ignaz Erhart, Konrad Stark, Herbert Schneider, Lukas Bickel und Konrad Martin

Entschuldigt: Carina Türtscher, Gebhard Erhart und Cornelia Studer

Die Sitzung wurde gemäß § 46 GG öffentlich abgehalten.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Präsentation der Masterarbeiten von Werner Asam (Thema Raumplanung / Bodenpolitik) und Dieter Hartmann (Thema Gemeindekooperation)
4. Antrag auf Sonderförderung 2014 für die Wassergenossenschaft Valentschina
5. Beratung und Beschlussfassung über Vertragskündigung beim IAP an der Lutz
6. Beschlussfassung über ARA Kostenanteil 2013 Gemeinde Blons
7. Beschlussfassung über Abrechnung Biomassehof Großwalsertal Dünser Hubert
8. Beschlussfassung über Kosten des Sozialfonds 2014
9. Berichte
10. Allfälliges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Stefan Bachmann eröffnet die 26. Gemeindevertretungssitzung um 20.00 Uhr und stellt aufgrund der anwesenden Gemeindevertreterinnen und -vertretern die Beschlussfähigkeit fest. Die Zustellung der Einladung ist zeitgerecht ergangen. Der Bgm. gelobt die Ersatzmitglieder Konrad Martin und Lukas Bickel gemäß § 37 Abs. 4 Gemeindegesetz an.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Über Antrag des Bürgermeisters wird die Niederschrift über die 25. Gemeindevertretungssitzung einstimmig genehmigt.

3. Präsentation der Masterarbeiten von Werner Asam (Thema Raumplanung / Bodenpolitik) und Dieter Hartmann (Thema Gemeindekooperation)

Werner Asam und Dieter Hartmann haben einen Masterlehrgang absolviert und stellen ihre Masterarbeiten vor.

Bei der Arbeit von Werner Asam geht es vor allem um das Flächenmanagement einer Gemeinde. Als Grundlage dafür benötigt es einen kommunalen Masterplan (Strategie- bzw. Gemeindeentwicklungskonzept) und/oder ein räumliches Entwicklungskonzept. Flächenmanagement ist proaktive Gemeinde- und Regionsentwicklung. Durch den vorsorglichen Kauf bzw. die Sicherung von strategisch relevanten Immobilien und Grundstücken könnten mit einem organisierten Flächenmanagement in Zukunft mehr Flächen insbesondere für Bauen und Wohnen zur Verfügung gestellt werden (z.B. auch für den Wohnungsbau). Dies gilt auch für Betriebsflächen.

Weiters erklärte Werner Asam die Möglichkeiten eines „regionalen räumlichen Entwicklungskonzeptes für das Große Walsertal“; dies könnte ein positiver Wegweiser für die Region und die weitere Zusammenarbeit im Tal sein.

Dieter Hartmann zeigt Möglichkeiten für weitere interkommunale Zusammenarbeit auf. Die Aufgaben der Gemeinden sind umfangreich und stellen besonders für kleine Gemeinden eine entsprechende Herausforderung dar. Der Anspruch der Bürger an umfassende und qualitativ immer hochwertigere Dienstleistungen seitens der Gemeinde steigt. Ebenso sind die erforderlichen Voraussetzungen für eine attraktive Gemeinde bzw. für einen interessanten Standort nicht einfach zu erzielen. Einerseits sind gewisse Bereiche zu optimieren (Verwaltung, Bauhof), um effizienter sowie professioneller den anstehenden Anforderungen gerecht zu werden und langfristig Kosten zu sparen; andererseits müssen wichtigen Bereichen (Einwohnerentwicklung, Arbeitsplätze, Infrastruktur usw.) besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden, um das Tal für die Zukunft so zu gestalten, damit es langfristig attraktiv für Einwohner, Betriebe, Gäste usw. ist und bleibt.

Nach der Präsentation werden mögliche gemeinsame Handlungsfelder des Tales (z.B. Zusammenarbeit in der Verwaltung, Flächenmanagement, Wohnraum schaffen usw.) von den Mitgliedern der Gemeindevertretung durch Ausfüllen eines Fragebogens bewertet. Die Auswertung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Nach einer Diskussionsrunde dankt der Bürgermeister Werner Asam und Dieter Hartmann über ihre Arbeiten und die Präsentation.

4. Antrag auf Sonderförderung 2014 für die Wassergenossenschaft Valentschina

Der Bürgermeister verliest das Förderansuchen der Wassergenossenschaft Valentschina über € 5.500. Über Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, den genannten Förderbeitrag zu gewähren. Nikolaus Bertel weist (neuerlich) darauf hin, dass der Gemeinde aufgrund der gewährten Förderungen ein stärkeres Mitspracherecht in der Wassergenossenschaft Valentschina eingeräumt werden sollte.

5. Beratung und Beschlussfassung über Vertragskündigung beim IAP an der Lutz

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 25.2.2014 den Beschluss gefasst, dass sie in der nächsten Gemeindevertretungssitzung die Kündigung über den Austritt aus dem IAP beschließen werde. Derzeit laufen Verhandlungen zwischen dem IAP und dem Land über zusätzliche Unterstützungsmöglichkeiten durch das Land. Um die Verhandlungsposition des IAP und der Mitgliedsgemeinden nicht zu

schwächen, gelangt die Gemeindevertretung zum Ergebnis, die Beschlussfassung über die Kündigung bzw. diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen, zumal eine Kündigung frühestens mit Ende 2015 wirksam werden kann.

6. Beschlussfassung über ARA Kostenanteil 2013 Gemeinde Blons

Der Bürgermeister berichtet, dass die anteiligen Kosten für die ARA für das Jahr 2013 17.497,35 Euro betragen. Eine Akontozahlung von 5.500 Euro wurde bereits bezahlt. Über Antrag des Bürgermeisters fasst die Gemeindevertretung einstimmig den Beschluss, den Restbetrag von 11.997,35 Euro auszubezahlen.

7. Beschlussfassung über Abrechnung Biomasse Großwalsertal Dünser Hubert

Der Bürgermeister berichtet, dass die Abrechnung für den Einkauf der Hackschnitzel bei Dünser Hubert für die vergangene Heizperiode 24.950,53 Euro netto betragen. Nach Abzug der bereits geleisteten Akontozahlungen verbleibt noch ein offener Restbetrag von 6.180 Euro. Über Antrag des Bürgermeisters fasst die Gemeindevertretung einstimmig den Beschluss, den Restbetrag von 6.180 Euro auszubezahlen.

8. Beschlussfassung über Kosten Sozialfonds 2014

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Gemeinde in diesem Jahr voraussichtlich 63.404 Euro in den Sozialfonds des Landes Vorarlberg einzahlen muss. Pro Quartal des Jahres 2014 müssen zunächst 8.900 Euro entrichtet werden; die Restzahlung ist nach Vorliegen der endgültigen Abrechnung des Sozialfonds für das Geschäftsjahr 2014 zu leisten. Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Beschluss, dass je Quartal des Jahres 2014 der erwähnte Betrag von 8.900 Euro auszubezahlen ist.

9. Berichte

Der Bürgermeister berichtet, dass

- die freiwerdende Klärwärterstelle mit Bernhard Bickel nachbesetzt wird;
- die Studie betreffend Trinkwasserversorgung für die Gemeinde Blons vorliegt; die Löschwassersituation muss noch mit der Feuerwehr abgestimmt werden.

Nikolaus Bertel informiert, dass am 5. April (13 Uhr) die Flurreinigung stattfindet.

Erich Kaufmann berichtet über den Stand der Arbeitsgruppe „gemeinsamer Fußballplatz Großwalsertal“. Es haben bereits drei Sitzungen stattgefunden. Die Gespräche verlaufen konstruktiv. Es wurden Standortkriterien definiert. Mit DI Georg Rauch wurde ein externer Experte beigezogen; damit wird die Standortsuche objektiviert und sichergestellt, dass alle maßgeblichen Faktoren berücksichtigt werden.

10. Allfälliges

Keine Wortmeldungen

Ende: 22.00 Uhr

Der Bürgermeister:

Stefan Bachmann

Der Schriftführer:

Erich Kaufmann